

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 262.

Mittwoch den 9. November.

1859.

Die maritime Entwicklung Preußens.

(Fortsetzung.)

Allmählig entwickelte sich die Idee einer maritimen Anlage aus den rohesten Anfängen, die immer wieder in Trümmer fielen, weil das Material derselben ohne verbindenden Kitt regellos sich gestaltete; immer klarer spiegelte sich diese Idee in den Plänen ab, welche in verschiedener Gestalt mannichfachen Prüfungen unterworfen wurden, bis eine gewaltsame Erschütterung die letzte Hülle sprengte und den Reichtum derselben, aber gereiften Idee bloßlegte. Diese in die rechte Form zu bringen, war die andere Aufgabe, welche der am 14. Novbr. 1853 errichteten Admiralität als obersten und Central-Behörde der Kriegsmarine übertragen wurde. Zum Chef derselben wurde der Ministerpräsident, Freiherr von Mantensfel, ernannt, dem das Gelingen der Organisation dieser Behörde verdankt wird, die Leitung der Geschäfte in der Admiralität aber wurde dem Prinzen Adalbert, dem schaffenden Geiste des Vorhandenen und sich daraus Erzeugenden, übertragen. Die Admiralität ist zugleich Commando- und Verwaltungsbehörde (abweichend vom Kriegsministerium, welches nur verwaltende Behörde ist), und besteht aus drei Abtheilungen für Commando-, technische und Verwaltungs-Angelegenheiten. Die erstere umfaßt die Adjutanten, das Auditoriat und den Medicinalstab, die beiden übrigen Abtheilungen bestehen aus je einem Director und den erforderlichen Decernenten. Der Chef der Admiralität (ein hierzu ernannter Minister) vertritt die Marine im Staatsministerium und in den Kammern, und concurrirt bei allen Angelegenheiten, außer bei den rein militärischen, in welchen der Oberbefehlshaber selbständig verfügt und darin nur dem Könige unmittelbar verantwortlich ist. Die erste oder Commandoabtheilung, welche wiederum in sieben Sectionen zerfällt, umfaßt: 1) die Befehle

über alle maritimen Streitkräfte; 2) die Leitung und Ueberwachung des gesammten militärischen Dienstes der Marine und die Auswahl des Personals zu bestimmten dienstlichen Zwecken; 3) Anstellungen, Beförderungen u. s. w. des Marinepersonals; 4) Gnaden- und Auszeichnungsangelegenheiten desselben. Zur zweiten Abtheilung ressortiren: 1) der Schiffbau, 2) der Maschinenbau, 3) der Land- und Wasserbau, 4) die Betafelung, Ab- und Ausrüstung, 5) die Armirung, 6) die Aufstellung des Bedarfs der Materialien. Zum Ressort der dritten Abtheilung gehören: 1) die allgemeinen (diplomatischen) Angelegenheiten, 2) Statsachen, 3) Beschaffung und Verwaltung des Materials, 4) Bekleidungs- u. s. w. Angelegenheiten, 5) das Geld-, Kassen- und Rechnungswesen und die Intendanturgeschäfte für die Admiralität.

Nach dem Vorangegangenen erscheint die Trennung des Marinerefforts von dem der Heeresverwaltung begründet und gerechtfertigt. Der erste Schritt in die Selbständigkeit der öffentlichen Stellung war nichts Geringeres als die thatsächliche Erklärung, daß die Existenz der Marine gesichert sei, und, hieraus folgernd, ist die Bedeutsamkeit der neuen Schöpfung erkennbar, die ihrem innersten Wesen nach und ihrer historischen Bedeutung zufolge den Beweis zu liefern berufen ist, daß die Interessen Preußens von den deutschen nicht nur nicht abweichen, sondern daß auch ein gemeinsames Band derselben in der Einheit des Handelschutzes und der Handelsvertretung nach außen hin gesucht werden müsse. Im nothwendigen Zusammenhange mit der Organisation der Centralbehörde steht die des Marinestationscommandos, welches, aus dem frühern Marinecommando errichtet, nach Danzig verlegt wurde. Der Organismus desselben ist mit beschränkterer Ressortausdehnung derjenige der Admiralität; alle im Inlande befindlichen und nicht zu dieser gehörenden Offiziere werden gleichwie das



Vämmtliche Material der Marine unmittelbar unter
das Commando der Marinestation gestellt.
(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Aus dem Vergleiche in Sachen **Ziegner** /
Köppe wurden heute 10 *Gr.* Geschenk zur Armen-
Kasse gezahlt.

Halle, den 7. November 1859.

Die Armen-Direction.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 4.
Klasse 120. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1
Haupt-Gewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 82,020.
1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. fiel auf Nr.
92,780. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr.
6356. 17,034 und 31,096.

17 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 6542.
7916. 15,046. 22,223. 24,251. 24,746. 29,399.
44,652. 51,003. 60,305. 68,948. 70,495. 71,501.
71,685. 72,263. 78,580 und 82,528.

16 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4591.
17,222. 20,540. 25,021. 30,020. 36,250. 37,948.
47,563. 50,024. 50,294. 56,898. 63,113. 66,782.
75,960. 78,164 und 83,183.

42 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2269.
4650. 7079. 13,661. 14,857. 16,667. 17,103.
17,444. 19,073. 20,228. 31,139. 39,419. 41,980.
43,743. 47,999. 52,283. 52,883. 57,049. 59,280.
61,490. 65,035. 66,609. 71,938. 72,462. 73,931.
74,122. 77,974. 78,730. 79,065. 79,437. 80,723.
81,233. 84,978. 85,995. 89,623. 90,038. 90,519.
90,826. 91,533. 91,942. 94,598 und 94,680.

Berlin, den 7. November 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die jährlich **zehn Thaler** betragenden Zin-
sen der **Bernheim'schen** Stiftung für treues weib-
liches Gesinde sind für denjenigen hiesigen weibli-
chen Diensthöten, welcher am längsten bei einer
Herrschaft gedient hat, bestimmt. Haushälterinnen,
Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind aus-
geschlossen.

Diejenigen weiblichen Diensthöten, welche sich
für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen
bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum
30. November d. J. entweder schriftlich an den
Magistrat oder persönlich auf dem Rathhause zwi-
schen 9 und 12 Uhr bei dem Stadtrath **Kirchner**
zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienst-
herrschaften beizubringen.

Halle, den 2. November 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zu Gemäßheit des §. 29 der hiesigen Feuer-
ordnung vom 20. Februar 1856 bringe ich zur öf-
fentlichen Kenntniß, daß als Führer der öffentlichen
Feuerhülfe gegenwärtig fungiren:

I. Feuerdirector: Hr. Zimmerstr. **Scharre**,
Stellvertreter: Hr. Stadtbaumeister **Herschenz**,
Kupferschmiedemeister **Keil**.

II. Spritzen-Compagnie:
Hauptmann: Hr. Stellmachermeister **Berner**,
Stellvertreter: Hr. Kaufmann **Berther**,
Führer des I. Zuges: Hr. Braueigner **Barth**,
" " " " " " **Schuhmachermeister Ludw.**
" " " " " " **Schaal**,

" " " " " " **III. " " " " " " Fabrikant Kunze**,
" " " " " " **IV. " " " " " " Fabrik. Franz Meinel**,

III. Wasserketten-Compagnie:
Hauptmann: Hr. Mühlenbesitzer **Küßner**,
Stellvertreter: Hr. Kaufmann **Hänert**,
Führer des I. Zuges: Hr. Kaufmann **Voigt**,
" " " " " " **II. " " " " " " Kaufmann Finger**,
" " " " " " **III. " " " " " " Dr. Günther**,
" " " " " " **IV. " " " " " " Kaufm. Eisentraut**.

IV. Gespann-Compagnie:
Hauptmann: Hr. Deconom **Kirchner**,
Stellvertreter: Hr. Deconom **Schoch**,
Führer des I. Zuges: Hr. Deconom **Rosch**,
" " " " " " **II. " " " " " " Haase**,
" " " " " " **III. " " " " " " Thiele**,
" " " " " " **IV. " " " " " " Trübe**.

V. Baugewerks-Compagnie:

Hauptmann: Hr. Zimmermeister Helm sen.,
 Stellvertreter: Hr. Zimmermeister K. Zabel,
 Führer des I. Zuges: Hr. Maurermeister Lorenz,
 " II. " " Zimmermstr. Wagner,
 " III. " " Zimmermstr. Poppe,
 " IV. " " Maurerstr. Korn.

VI. Rettungs-Compagnie:

Hauptmann: Zimmermeister Helm jun.,
 Stellvertreter: Vacat.
 Führer des I. Zuges: Hr. Restaurateur Lüttich,
 " II. " " Kaufmann Rose,
 " III. " " Kaufm. Spilling,
 " IV. " " Ziegeldeckern Berger.

Führer des Steigerzugs: Vacat.

Gleichzeitig wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß bei dem nächsten hier eintretenden Feuerslarm.

die **dritten** Züge sämtlicher fünf Feuerweh-Compagnien auf der **Brandstätte**, die **vierten** Züge aller Compagnien aber als Reserve auf den von den Herren Hauptleuten bestimmten **Sammelplätzen** sich sofort einzufinden haben.

Halle, den 3. November 1859.

Der königliche Polizei-Director.

(gez.) v. B o s s e.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Korbmachermeister **Christian Friedrich August Vösch** zu Leutichenbal zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 44 unter Nr. 1595 eingetragene Grundstück:

Ein vor dem Leipziger Thor belegenes Haus, Hof und Garten, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Lage, abgeschätzt auf

3265 *Rh.* — *Sgr.* — 8.

folll am

26. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren

Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Große Wein-Auction.

Heute Vormit. 10 Uhr, Nachmit. 2 Uhr u. folg. Tage gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Fortsetzung der Auction von feinen Roth- u. Weiß-Weinen im Auftrage der Herren **C. G. Fritsch & Co.** allhier.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Cigarren-Auction.

Donnerstag den 10. d. M. Vormit. von 9 bis 10 Uhr u. Nachmit. 1 bis 2 Uhr u. folg. Tage um dieselbe Zeit ver- steigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18

40 Mille Caledonia- u. Competeneia-Cigarren in $\frac{1}{4}$ - u. $\frac{1}{10}$ -Kisten.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Auction von neuen Meubles.

Wie bereits angemeldet, will ich die von meinem Meubles-Magazin zurückgebliebenen Meubles Freitag den 11. d. M. Vormittags von 9 Uhr an in dem von **Solbafsky'schen** Saale, große Märkerstraße Nr. 23, meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen, wozu ich hiermit einlade.

Halle, den 7. November 1859.

Flöthe.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager allhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße, wieder mit einer frischen Ladung von allen Sorten feingerrissenen **böhmischen Bettfedern, Daun**en und **Schwanzfedern** frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem hochgeehrten Publikum zu den solidesten Preisen.

Jos. Vöschl.

Nürnberger Lagerbier von vorzüglicher Güte, a Seidel 2 *Sgr.*, erhielt heute

B o l s e.

Waschpulver,

ein Zeit, Mühe und Kosten ersparendes Mittel zum Reinigen der Wäsche.

Den geehrten Hausfrauen zur Nachricht, daß mir dieses ausgezeichnete Pulver, welches der Wäsche, ohne sie anzugreifen, einen silberweißen Glanz giebt, das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* nebst Gebrauchsanweisung unter Garantie der Unschädlichkeit verkaufen.

Paul Colla & Co., gr. Schlamm Nr. 10.



Einkauf von Münzen in Gold, Silber und Kupfer, so wie Gold, Silber und andere Metalle zu den höchsten Preisen bei **S. M. Friedländer**, Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Freie Gemeinde.

Nicht Mittwoch, sondern Donnerstag Gemeinde-Versammlung: **Schillerfeier**, wozu die Mitglieder einladet **der Vorstand.**

Diesjährige sehr süße gebäckene Pflaumen, desgleichen Pflaumenmus, gebäckene Birnen, geschälte Äpfel, sind im Centner und einzeln zu haben **Debster S. Neufner.** **Cherzhof Nr. 10.**

Puppenköpfe in allen Größen billigt bei **Gustav Ferber**, gr. Steinstraße 72.

Wein Haus, 2. Saalberg Nr. 11, dicht am Wasser, mit Hofraum und Garten, bin ich Willens zu verkaufen.

F. Mayer, Leipziger Straße Nr. 7.

Zu verkaufen: 1 kleiner eiserner Comtoir-Ofen und 1 kl. Blechwindofen bei

A. Pfahl, Leipziger Straße Nr. 23.

Ein neuer schwarzer Frack, für einen starken Herrn passend, ist zu verkaufen. Wo? sagt die **Cyped. d. Bl.**

Zwei gut melkende Ziegen und zwei Erstlingsziegen sind zu verkaufen vor dem **Rannischen Thore Nr. 4.**

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln kl. Sandberg 14.

Eine gebrauchte zarmige Photogenlampe wird zu kaufen gesucht **Steg Nr. 17.**

Ein Tisch, passend für einen Schneider, wird gesucht **Rannische Straße Nr. 23.**

Ein zuverlässiger Mann sucht baldigst eine Beschäftigung. Das Nähere beim Schuhmachermeister **Mutsch**, Schmeerstraße Nr. 17.

Ein unverheiratheter Hausknecht findet sofort Dienst bei **Otto Thieme.**

Handschuhnäherinnen sucht **Herm. Pfug.**

Eine gesunde, umsichtige Amme sucht **Frau Hilpert**, Kuhgasse Nr. 7.

Eine geübte Putzmacherin findet Arbeit große **Steinstraße Nr. 12.** Dasselbst kann auch ein Mädchen zum Lernen angenommen werden.

Eine anständige, ruhige Familie sucht zum 1. April 1860 ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in einer ruhigen Straße in der Mitte der Stadt. Zu erst. **Mittelstraße 14.**

Goldene Rose. Donnerstag Abend zur **Schillerfeier** Karpfen, polnisch u. blau. Dazu ein feines Löpschen Raumb. **Felsenkeller-Lagerbier.**

Ein Familien-Logis von 2 bis 3 Stuben, Kammern und Zubehör wird zum 1. April f. J. zu beziehen gesucht. Gef. Offerten abzugeben in der **Booch'schen Kommandite** unterm rothen Thurm.

In meinem Hause **Brüderstraße Nr. 16** ist das Logis, welches gegenwärtig von Herrn Hauptmann **W. P. Rzin** bewohnt wird, zum 1. April 1860 zu ver-
Carl Saring.

Stube u. Kammer zu Neujahr zu vermieten **Strohhof, Herrenstraße Nr. 19.**

Logis-Vermietung.

3 ausmöblirte Stuben und Kammern an einzelne Herren (am liebsten Beamte) stehen zu vermieten und sogleich zu beziehen **Leipziger Straße Nr. 102** neben dem „goldenen Löwen.“

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu Neujahr an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Schmeerstraße Nr. 29.**

2 möbl. Stuben zu verm. gr. **Klausstr. 38.**

Möblirte Stube u. Schlafcabinet in der schönsten Lage des Markts für einen einzelnen Herrn zum 1. December sogl. zu verm. **Markt 4, 1 Tr.**

Gute Schlafstellen **Steinthor Nr. 1** im Laden.

Eine grau und schwarze Decke auf dem **Fleischmarkt** verloren. Abzugeben **Herrenstraße Nr. 19.**

Ein kleiner Schlüssel Sonntag früh **verloren.** Abzugeben kleine **Klausstraße Nr. 6.**

Futteral-Pappdeckel, gez. R., verl. **Strohospitze 15.**

1 kl. Ueberschuh verloren kl. **Klausstraße Nr. 8.**

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Zu einer allgemeinen Besprechung über die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen werden sämtliche wahlberechtigte Bürger auf **Mittwoch den 9. November Abends 8 Uhr** in den **Stadtschießgraben** eingeladen.

Steigerzug.

Der **Steigerzug** versammelt sich **Sonnabend den 12. Novbr. 7¹/₂ Uhr** Abends im Local des **Herrn Pippert** zu einer Besprechung.

